



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**299/11**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 10.11.2011

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Kulturausschuss	öffentlich	07.12.2011
2.			
3.			
4.			

**Kunstaussstellungen;  
hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2012**

Beschlussentwurf:

Die im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Eine Kostenbeteiligung der Stadt Eschweiler – hier in Form eines Zuschusses an den Eschweiler Kunstverein e. V. – erfolgt unter dem Vorbehalt der Beratungen zur Haushaltsaufstellung 2012.

J.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

**Sachverhalt:**

Im 1. Halbjahr 2012 plant der Eschweiler Kunstverein e. V. unter anderem in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof nachfolgende Ausstellungen durchzuführen:

26.02. – 11.03.2012

Irmgard Viehöver / Margret Neuman  
GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG

22.04. – 06.05.2012

Vera Sous - BERGWERTUNG  
Piet Hodiamont - ZEICHNUNG, POESIE & BILDOBJEKTE

Die Beschreibung der Künstler sowie der Ausstellungen ist aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

**Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:**

Für die Ausstellungen werden zwar keine separaten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, jedoch findet eine indirekte Finanzierung über die dem Eschweiler Kunstverein e. V. bereitgestellten Zuschüsse zu Lasten des Sachkontos 53118020 (Zuschüsse an Kunstvereine) bei Produkt 042810101 – Kulturveranstaltungen und -förderungen – statt. Für das Jahr 2012 wurden Mittel in Höhe von 2.050,00 € angemeldet. Der Betrag soll dem Eschweiler Kunstverein e. V. auf Antrag als Zuschuss zur Betreuung und Organisation von Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.

Da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Stadt Eschweiler handelt, erfolgt die Bereitstellung vorbehaltlich des Ergebnisses der Haushaltsberatungen beziehungsweise der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde, respektive der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (§ 76 Abs. 2 GO NRW).

**Anlage**

# Eschweiler Kunstverein



Programm I. Halbjahr 2012

Städtische Kunstsammlung:

26.02. – 11.03.2012

## **Irmgard Viehöver / Margret Neuman GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG**

Die Künstlerinnen Irmgard Viehöver und Margret Neuman sind im Januar 2011 verstorben. Beide waren der Stadt Eschweiler und dem Eschweiler Kunstverein verbunden.

### **Irmgard Viehöver,**

1924 in Eschweiler geboren, studierte nach dem Abitur von 1943 – 44 zunächst Archäologie und Kunstgeschichte in Bonn und München. 1949-51 folgte das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Aachen, 1955 – 57 das Studium des Künstlerischen Lehramtes an der Werkkunstschule in Hannover bei Prof. Erich Rhein, 1957 – 61 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Düsseldorf bei Prof. Robert Pulich. Am Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen und an der Liebfrauenschule in Eschweiler war sie als Kunsterzieherin tätig. Ab 1984 lebte sie als freischaffende Künstlerin in Aachen.

Zahlreiche Ausstellungen bestätigten ihr künstlerisches Schaffen.

### **Margret Neuman,**

geboren 1918 in Wanne-Eickel studierte von 1940 – 42 bei J.M. Korr in Aachen, von 1962 – 65 bei Hermann Schmidt-Schmied in Arles/Frankreich, von 1966 – 72 bei Prof. Carl Schneiders in Aachen, 1970 – 74 bei Prof. Heribert Losert in München.

Von 1937 bis zu ihrem Tod lebte Margret Neuman in Eschweiler. Auf zahlreichen Studienreisen nach Afrika, Brasilien, Peru, Frankreich, Italien, Griechenland, Kreta, Niederlande, Schweiz lernte Margret Neuman auch andere Kunst- und Stilrichtungen kennen, die wesentlich mit dazu beigetragen haben, ihren Blick zu weiten und zu schärfen, ohne dass sie auf ihr eigenes Schaffen Einfluss nahmen. Sowohl die Landschaftsmalerei wie auch die ornamentale Darstellung in Stillleben und figürlichen Motiven waren Margret Neumans Arbeitsgebiete.

Auch Margret Neuman war mit ihren künstlerischen Arbeiten auf zahlreichen Ausstellungen vertreten.

**Vera Sous – BERGWERTUNG**  
**Piet Hodiament – ZEICHNUNG, POESIE & BILDOBJEKTE**

**Vera Sous**

Die neuen Arbeiten der Künstlerin zitieren sowohl moderne Architekturen, als auch traditionelle Landschaftsmalerei, kehren jedoch das bewährte Sujet der Architektur in der Landschaft um. Der Ausblick auf eine idyllisch anmutende Landschaft wird durch einen Raum wahrgenommen, der die Aussicht durch Wände aus Holz oder Beton beschränkt und so den Rahmen ersetzt.

Vita

- 1963 geboren in Stolberg  
1983-88 Studium an der FH Aachen, Objektdesign  
1988 Examen mit Auszeichnung  
Seit 1990 Kunstkurse und Schulprojekte für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in der Bleiberger Fabrik, Aachen  
2000/01 Lehrauftrag an der RWTH Aachen, Fachbereich Architektur, Lehrstuhl für Plastik  
2006 Kunst am Bau: Glaswandgestaltung und Ankauf von 11 Metallarbeiten für das Head Office des petrochemischen Konzerns SABIC in Sittard, NL  
  
Seit 1988 zahlreiche Ausstellungen in In- und Ausland

**Piet Hodiament**

Der Künstler zeigt sehr persönliche Arbeiten, Bilder, die zum Meditieren einladen, den Blick auf das Innere richten, auf Mensch und Natur. Vielfältig, vielschichtig und kontrastreich sind die Arbeiten von Piet Hodiament. Ständig ist er auf der Suche nach dem, was hinter der sichtbaren Welt steckt, dabei entwickelt er eine ungeheure Fantasie, und eine gehörige Portion Humor gesellt sich dazu. Witzig, manchmal provozierend sind seine Zeichnungen.

Vita

- Geboren im November 1957  
1977-81 Studium der Kunst und Philosophie  
Seit 1981 freischaffender Maler  
Seit 1993 zusätzlich Musiker, Komponist und Performance-Künstler

Ausstellungen und Musikperformances im In- und Ausland

Preise

- 1983 1. Preis des vom Bistum Aachen vergebenen Kunstpreises  
1988 Plener Malarski, Olstyn, PL